

SCHREINERinfo

Die Zeitschrift des Verbands Schreiner Thurgau VSSM – Sommer 2018 – **Ausgabe-Nr. 84**

Glanzvolle Feier

300 Familienmitglieder, Lehrmeister und Gäste feierten die erfolgreichen Lehrabgänger im Casino Frauenfeld. → **Seite 18**

Gewählt

An der Delegiertenversammlung 2018 wurden zwei neue Mitglieder in den Zentralvorstand des VSSM gewählt. → **Seite 7**

Herzlich Willkommen

Anfang August startet Aufgabenübergabe an die neue Sachbearbeiterin auf der Geschäftsstelle in Weinfelden. → **Seite 24**

An der Lehrabschluss-Feier bedankten sich die Lernenden bei den Lehrern mit kreativen Geschenken. (LOB)

Mach was mit Holz ...

... im KURATLE & JAECKER Webshop

Sortimentsvielfalt in den Bereichen...

BODEN
DÄMMSTOFFE
FASSADE
GARTEN

HOLZBAU
INNENAUSBAU
PLATTEN
TÜREN

- Über 10'000 Artikel ab Lager
- Verfügbarkeitsanzeige
- Aktuelle Verkaufsaktionen
- Neuheiten



shop.kuratlejaecker.ch

KURATLE & JAECKER
Weinfelderstrasse 31
8560 Märstetten

T +41 58 470 61 10
maerstetten@kuratlejaecker.ch
kuratlejaecker.ch

Inhalt

Bildung	5
Bericht des Präsidenten	
Hochuli und Wüthrich neu im Zentralvorstand	7
Delegiertenversammlung des VSSM	
Thurgauer Schreinerverband ist gut unterwegs	10
Ordentliche Generalversammlung – Mai 2018	
Schreinerlehrlinge werden Mitarbeiter	12
Schritt ins Arbeitsleben	
1000 Schreiner werden zu «50 Jahren Klingenberg» erwartet	13
Klingenberg-Jubiläum	
Der beste Jungschreiner schloss mit 5,4 ab	18
Lehrabschluss-Feier 2018	
News und Tipps	21
Kurz-Infos	
Eine Jungschreinerin auf dem Weg zur Weltspitze	22
World Skills 2019	
Termine neuer Mitarbeiterin	24
Daniela Forster stellt sich vor	

IMPRESSUM

Herausgeber
Verband Schreiner Thurgau
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden

Layout
Lorenz Buschor

Redaktion/Fotos
Lorenz Buschor (LOB)
Sascha Berchtold (SAB)
Patrik Ettlin (PAE)
Christof Lampart (CHL)
Werner Lenzin (WEL)
Christine Luley Zweifel (CLZ)
Simon Mink (SIM)
Reto Schlatter (RES)
Nicole Stäheli (NIS)

printed in
switzerland

LUKE SKYWALKER KAUFT SEINE LASER BEI KOCH.



LEICA Entfernungsmesser DISTO X4



Unter Profis

Echte Profis kaufen im neuen KOCH ONLINE SHOP.

Massanfertigungen aller Art in



- Granit
- Marmor
- Quarzit
- Travertin
- Sandstein
- Caesar Stone
- Silestone
- Lapitec
- Neolith

NAKU

NAKU Steinhandel AG
Diessenhoferstrasse 39
8254 Basadingen
Telefon: 052 646 05 10
Telefax: 052 646 05 15
info@naku.ch
www.naku.ch

Über 500 faszinierende
Granit- und Marmorsorten
aus der ganzen Welt
stehen in unserem Werk für Sie
zur Auswahl.

Öffnungszeiten (Beratung mit Voranmeldung):

Montag bis Donnerstag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr

Bildung

Wiederum können wir auf eine erfolgreiche Lehrabschlussfeier zurückschauen. In einem würdigen Rahmen im Casino in Frauenfeld konnten 50 Jungschreiner EFZ und 10 Jungschreiner EBA symbolisch ihr Diplom entgegennehmen. Mit gutgeleiteten Jungschreinerinnen und Jungschreiner, Eltern, Freundinnen, Freunden, Lehrmeister, Ausbildnern und Gästen genossen wir die Musik, die Festreden, das feine Essen und insbesondere das hervorragende Dessertbuffet. Es wurde viel diskutiert, ausgetauscht, gelacht und die ganze Lehrzeit nochmals Revue passieren lassen. Ein rundum gelungener Anlass. Die Besten ihres Faches wurden geehrt und die Jungschreinerinnen und Jungschreiner mit der Gesamtdurchschnittsnote von 5.1 und mehr mit einer Säge oder mit dem bekannten Hobel geehrt.

Die Auftragsbücher sind in den meisten Betrieben voll. Doch was am meisten fehlt, sind gut ausgebildete Schreiner, insbesondere Schreiner mit Weiterbildung zum Projektleiter, Techniker oder Schreinermeister. Die Lehrlingszahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich leicht gesunken. Nicht alarmierend, aber trotzdem Besorgnis erregend. Während die Schülerzahlen sowieso sinken, steigt zu allem noch die Maturitätsquote. Das heisst, dass uns zusehends die Topcracks fehlen. Genau diese jungen Berufsleute braucht die Branche dringend. Die jungen Schreiner, die auch die Weiterbildung mit Bravour meistern und unser zukünftiges Kader darstellen. Die Anforderungen an unsere Projektleiter, oder Kader steigen stetig.

Eine ketzerische Frage erlaube ich mir. Brauchen wir bessere Arbeitsbedingungen – sind die Lehrlingslöhne noch zeitgemäss – sind die Mindestlöhne zu niedrig – oder sind die geregelten Ferien zu gering? Schwierig, diese Fragen zu beantworten. Eins gibt mir aber zu denken. Erstmals haben sich im Kanton Thurgau gleichviele Jugendliche für den Beruf des Holzbauers wie für den Beruf des

Schreiners entschieden. Ist es eine Ausnahme, oder wird es zur Regel. Hat es einen Zusammenhang mit Gesamtarbeitsvertrag? Wir sind auf jeden Fall sehr gefordert.

Was mich aber wieder beruhigt, ist die hohe Zahl von 20 jungen Schreinerinnen die sich für die Weiterbildung zum Fertigungsspezialisten am GBW in Weinfelden angemeldet haben. Nach dem letztjährigen Nichtzustandekommen eines Fertigungsspezialisten Lehrgangs hat der Verband Schreiner Thurgau den Vorschlag eingebracht, dass der Lehrgang am Freitagnachmittag und nicht mehr nur am Abend durchgeführt werden soll. Die hohe Anzahl der Anmeldungen bestätigt unser Ansinnen. Die Bedürfnisse des Berufsnachwuchses haben sich tatsächlich geändert.

Für die bevorstehenden Sommerferien wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser viel Zeit und Musse, sich körperlich und geistig zu erholen. Lassen Sie sich von den Bergen, Seen, fremden Menschen und Kulturen inspirieren um frischgestärkt die zweite Jahreshälfte in Angriff zu nehmen.

Der Präsident

Heinz Fehlmann



Swiss-Soft Solutions

Einfach... clever... innovativ...
Schreinerversoftware von www.swiss-soft.ch



BANDERET AG ARBON
Schnittholz und Furniere



www.banderet.ch | Landquartstrasse 88 | CH-9320 Arbon | T +41 (0)71 447 88 47

Hochuli und Wüthrich neu im Zentralvorstand

Nahezu 400 Delegierte und Gäste des VSSM gaben Interlaken BE im Rahmen ihrer Delegiertenversammlung eine «hölzige Note». Im Zentrum stand die Ablösung der beiden Zentralvorstandsmitglieder Rolf Märki und Jürg Rothenbühler.

Die Organisatoren der VSSM-Sektion Berner Oberland rund um den Diemtigter Kurt Grüneisen machten die Delegiertenversammlung in und um den Kursaal Interlaken zu einem wahren Erlebnis – gutes Wetter inklusive. Dazu passte, dass der Berner Regierungsrat Christoph Ammann sich als starker Verbrauchsförderer von Schweizer Holz outete und die Worte von Urs Graf über seine Gemeinde Interlaken witzig und interessant gewählt waren.



Der VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten (Mitte) posiert mit seinen neu gewählten Zentralvorstandsmitgliedern Fabrizio Wüthrich (links) und Heinrich Hochuli (rechts). (RES)

rischen Geschäfte des Verbandes warfen keine hohen Wellen. Praktisch alle Entscheidungen, inklusiv die Abnahme der Jahresrechnungen 2017, wurden einstimmig gefällt. Ergänzend präsentierte VSSM-Direktor Mario Fellner das Legislaturprogramm 2019 bis 2022.

Zwei Abtretende, zwei Neue

Bei den Erneuerungswahlen in den VSSM-Zentralvorstand bestätigten die Delegierten Anita Luginbühl und ihre drei Amtskollegen sowie den Präsidenten Thomas Iten mit überwiegendem Mehr. Für den Berner Jürg Rothenbühler



Die Schreiner setzten mit ihrer Delegiertenversammlung in Interlaken klare Zeichen. (PAE)

«Zeit für eine Portion Freiheit»

Zentralpräsident Thomas Iten führte speditiv durch die Versammlung und ging in seinem persönlichen Jahresbericht auf die Zeit als wichtiges Gut in der modernen und schnelllebigen Welt ein. «Die Alltagshektik, in der viele von uns stecken, gilt beinahe schon als Normalzustand», sagte Iten und ergänzte: «Ich animiere sie dazu, auf sich zu schauen und sich hin und wieder eine Portion Freiheit herauszunehmen.» Die statuta-



Das Abba-Musical «Mamma mia!» feierte bei den Schreibern mit einem Teillauftritt Vorpremiere. (PAE)

Mitglieder Töff-Tour 2018

Für alle Töff-Fahrer-Mitglieder und ihre Partnerinnen organisieren wir eine interessante und abwechslungsreiche Töff-Tour. Dieses Jahr findet sie am **Freitag, 31. August 2018** (bei passabler Witterung) statt. Das Programm, mit Routenbeschreibung und Zeitplan wird nach erfolgter Anmeldung, nach dem Anmeldeschluss zugestellt.

ANMELDUNG

FahrerIn

Name | Vorname

Adresse

PLZ | Ort

Telefon

Mobile

E-Mail

Firma

BeifahrerIn

Name | Vorname

Adresse

PLZ | Ort

Motorradmarke und ccm

Anmeldung bis **31. Juli 2018** an:
 Emil Kreis AG
 Ursi Bürgi
 Telefon 071 424 20 54
 Fax 071 424 20 51
 u.bueggi@kreis-design.ch



VSSM Tour 2018

und den Aargauer Rolf Märki ging die amtszeit-beschränkte, 12-jährige Vorstandsära zu Ende. Die beiden Schreiner-Unternehmer Fabrizio Wüthrich (Ruvigliana TI) und Heinrich Hochuli (Reitnau AG) treten beim strategisch obersten Gremium des VSSM in ihre Fussstapfen – gewählt von den rund 140 anwesenden Schreiner-Delegierten mit einem Glanzresultat. Verabschiedet wurde von der Delegiertenversammlung mit Edmund Gruber der ehemalige Co-Präsident der VSSM-Fachgruppe Fenster- und Fassadenbranche FFF. Das Grusswort des Partnerverbandes Frecem überbrachte deren Präsident Pascal Schwab. Er lobte die Zusammenarbeit der beiden Verbände und hielt fest: «Die Zukunft interessiert mich und ich glaube wir können mit dem VSSM noch enger zusammenrücken und noch mehr erreichen.»

Einheimische Musik-Glanzstücke

Die organisierenden Berner Oberländer Schreiner überraschten die fast 400 Personen mit einem attraktiven, musikalischen Rahmenprogramm. Vom Galaabend mit der exklusiven Vorpremiere des Abba-Musicals «Mamma mia!», über die Thuner Hitparadenstürmerin Veronica Fusaro, bis hin zum Partnerprogramm und der Hauptprobe zum Freilicht-Schauspiel «Tell – ein Stück Schweiz» war alles enthalten. So wundert es nicht, dass OK-Präsident Kurt Grüneisen ein rundum positives Fazit ziehen konnte: «Wir sind zufrieden und stolz, dass alles so reibungslos über die Bühne ging.» Dem schloss sich VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten an und ergänzte: «Ein Anlass wie diese Delegiertenversammlung im Berner Oberland ist nur schwer zu toppen. Das ganze Paket hat gepasst.» (PAE)



Die Delegation aus dem Thurgau geniesst das Essen vor der traumhaften Kulisse. (NIS)

Thurgauer Schreinerverband ist gut unterwegs

An der ordentliche Generalversammlung des Verband Schreiner Thurgau VSSM wurde Pascal Graf in den Kantonalvorstand gewählt und Magnus Moser als Ehrenmitglied ausgezeichnet. Regierungsrätin Carmen Haag äusserte sich zum Thema üK.

Eine Führung durch den Betrieb der Tony Brändle AG in Wängi bildete den Auftakt der GV des Verband Schreiner Thurgau VSSM. Der Familienbetrieb mit 75 Mitarbeitern produziert Aufbauten für Feuerwehr-, Polizei- und Rettungsfahrzeuge.



Beat Hollenstein begrüsst die Besucher im Namen des OKs. (LOB)

gierungsrätin für Bau und Umwelt erläuterte die verschiedenen Überlegungen und wies auf die Finanzierungsfrage. Zwar gebe es die Absichtserklärung, man habe aber gemerkt, dass das nochmals wie eine Subvention sei und prüfe das Ganze. «Ich trage gerne mit dazu bei, dass es möglichst bald eine gute Lösung gibt für alle Beteiligten», bekräftigte die Magistratin.

Verstärkung

Zu reden gaben die Vorinformationen zum Vorruhestandsmodell. Geplant ist ein Lohnabzug von je einem Prozent für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Viele Fragen zum Thema Freizügigkeitskonto sind noch offen.



Martin Frei erzählt zur Freude des Publikums einen Witz. (LOB)

Kantonalpräsident Heinz Fehlmann begrüsst 40 Stimmberechtigte. Der Verband verzeichnet zwei Neueintritte, Michael Brunner aus Birwinken und Martin Pfister aus Mammern und zählt aktuell 128 Mitglieder. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn.

Vielschichtiges Dossier

Die Planung üK-Neubau in Weinfeldern ist weiterhin ein Thema. Fehlmann informierte, dass man weiterhin in Verhandlungen mit dem Kanton stehe und forderte die als Gast anwesende Carmen Haag zu einer Stellungnahme. Die Re-



Die floristischen Kunstwerke des Gästeprogramms. (LOB)

Neu nimmt Pascal Graf von der Schreinerei Reut aus Mauren Einsitz in den Kantonalvorstand und ersetzt Magnus Moser. Die Versammlung bestätigte Kantonalpräsident Heinz Fehlmann sowie die bisherigen Amtsinhaber der verschiedenen Gremien und Kommissionen ehrenvoll. Neu verstärken Martin Berchtold und Patrick Schmid den Regionalaussschuss, und Josef Stutz die Rechnungsrevisoren.

Wieder eine Frau in der Nationalmannschaft

Der WM-Titel von Sven Bürki in Abu Dhabi motiviert Jugendliche für die WoldSkills 2019 in Kazan. Mit Samanta Kämpf von Herzog Küchen AG hat es eine Thurgauerin in die Nationalmannschaft geschafft.

Im anschliessenden Abendprogramm waren die mit Blüten geschmückten Drahtobjekte auf den Tischen ein Hingucker. Die Dekorationen wurden von den Schreinerfrauen im Atelier von Priska Störchli Gschwend aus Wängi hergestellt.

Verabschiedet wurden Martin Frei und Erwin Kreis. Der ebenfalls zurücktretende Magnus Moser, langjähriges Mitglied im Kantonalvorstand und Chefexperte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. (CLZ)



Magnus Moser wird mit einem Geschenk verabschiedet. (LOB)

Am 8. September wird mit einem «Tag der offenen Tür» 50 Jahre in Klingenberg gefeiert. Hanspeter Meier, der ehemalige Präsident erinnerte daran, dass diese Räumlichkeiten der erste Standort für überbetriebliche Kurse in der Schweiz waren und der Schreinerverband Thurgau damals Weitblick bewies.



Imposante Performance der Breakdance-Gruppe. (LOB)

Schreinerlehrlinge werden Mitarbeiter

40 Lehrlinge – zehn weitere sind bereits in der Rekrutenschule – beteiligten sich am eintägigen Seminar «Der Schritt ins Arbeitsleben». Der Verband Schreiner Thurgau möchte damit seine Lehrlinge umfassend auf das bevorstehende Berufsleben vorbereiten.

«Sie haben eine einzigartige Ausbildung, wie sie es nur in unserem Land gibt, hinter sich und die Bodenhaftigkeit im Schreinerberuf ist ihre Stärke», begrüsst Heinz Fehlmann, Präsident des Verband Schreiner Thurgau, die 40 angehenden Berufsleute im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau. «Im Verlaufe ihrer Lehrzeit haben sie die Berufsschule und die überbetrieblichen Kurse besucht und wurden mit einem Lehrlingslohn entschädigt. Nun haben sie die Prüfungen hinter sich und sehen nach der Lehrabschlussfeier gespannt ihrer beruflichen Zukunft entgegen», blickte Fehlmann zurück. Er empfahl den jungen Berufsleuten, das Gelernte beim zukünftigen Arbeitgeber abzurufen und in die Praxis umzusetzen. «Sie sind Schreiner, ihre Stärken sind ihr Potential und jeder von ihnen muss seine Stärken kennen und das tun, was er am besten kann», riet der Präsident und betonte: «Als Mitglied eines Teams erwartet man von ihnen Offenheit, Toleranz und Hilfsbereitschaft».



Yves Müllhaupt aus Märstetten und Lehrling bei der Schreinerei Müller in Wigoltingen legt den Ball bereit für die Geschicklichkeitsfahrt. (WEL)

Ziele setzen und kennen

«Sie werden als Arbeitnehmer nun anders gemessen und ihr Arbeitgeber hat gewisse Erwartungen an sie, denn sie verdienen einen Lohn von 4'018 Franken im Monat», sagte Fehlmann. Er appellierte an die jungen Schreiner, gesund, ausgeruht und pünktlich zur Arbeit zu erscheinen und sich offen und ehrlich zu verhalten bei Fehlern im Rahmen der Produktion, mit Werkzeugen und Fahrzeugen. Weiter wies er darauf hin, dass Überstunden möglichst kompensiert werden sollten und bei einer Auszahlung ein Zuschlag von 25 Prozent entrichtet werden muss. Der Präsident forderte die angehenden Arbeitnehmer auf, sich Tagesziele zu setzen und erinnerte daran, dass die zukünftigen Arbeitnehmer dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind und die Möglichkeit haben, sich in verschiedenen Bereichen weiter zu bilden. «Machen sie eine Weiterbildung als Projektleiter, denn die ganze Branche lechzt nach diesen Fachleuten», betonte Fehlmann und hob hervor, dass man dem eigenen Wissen etwas hinzufügen, aber nichts davon abziehen könne.

Verschiedene Workshops

Anlässlich von drei Workshops bot sich den Lehrlingen die Möglichkeit, sich eingehend mit verschiedenen Themen zu befassen. So erfuhren sie bei Stefan Gut, dass es nicht darauf ankommt, wie viel man verdient, sondern wieviel man ausgibt. Zudem konnte Gut ihnen klar vor Augen führen, für welche Lebensbereiche wieviel Prozent des Lohnes eingesetzt werden sollten und gab zu verstehen: «Ein Auto ist die schlechteste Investition. Gut riet, möglichst schnell einen finanziellen Schutz aufzubauen, das Geld in verschiedenen Depots anzulegen, einen gewissen Anteil des Nettolohns zu sparen und vor allem: «Hände weg von Privatkrediten». Dass man auf dem Arbeitsmarkt nur mit einem richtigen Vorgehen bei der Bewerbung

erfolgreich sein kann, erfuhren die Lehrlinge von Herbert Bollhalder. Er richtete den Fokus dabei auf die Bewerbung, den Aufbau eines Begleitschreibens und des Lebenslaufs und vermittelte verschiedene Tipps für das Vorstellungsgespräch. David Keller zeigte auf, wie es nach der Lehre hinsichtlich der weiteren beruflichen Laufbahn weiter gehen könnte und wies insbesondere auch hin auf die verschiedenen Persönlichkeitseigenschaften. Auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums stellten die Lehrlinge unter der Leitung der beiden Moderatoren, Yvonne Gasser, Marco Ritter und Karin Bischof, ihre Geschicklichkeit mit dem Personnenwagen unter Beweis. Beim Fahren mit einem

Tennisball in einer Schale auf der Kühlerhaube war beispielsweise die Teambildung ein wesentlicher Faktor. Als weitere Aufgaben warteten ein Rückwärtsfahrslalom und das Fahren mit einem angehängten Lot, das möglichst präzise in den Mittelpunkt der Zielscheibe platziert werden musste. Zudem galt es beim Schraubenwägen seine Schätzfähigkeit zu prüfen und in der Theorie erfuhren die Teilnehmer das Neuste aus dem Verkehr. In einem abschliessenden Wettbewerb mit einem Dutzend attraktiver Fragen über das Thema Verkehr, konnten die Teilnehmenden ihr Wissen unter Beweis stellen und einen der 15 attraktiven Preise gewinnen. (WEL)

1000 Schreiner werden zu «50 Jahre Klingenberg» erwartet

Das Kurszentrum Klingenberg des Verband Schreiner Thurgau VSSM wird im Herbst 50 Jahre alt – und lädt alle Ehemaligen am 8. September 2018 zur Jubiläumsfeier ein. Für den ersten üK-Leiter, Rolf Fehr, ist dies ein willkommener Anlass, um ein wenig auf die Anfänge zurückzublicken.

Am 18. Oktober 1968 wurde auf dem Schloss Klingenberg, in einem ehemaligen Pferdestall, das Kurszentrum des Verbandes thurgauischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten feierlich, und im Beisein von viel Prominenz aus Politik, Gewerbe und Gesellschaft, aus der Taufe gehoben. Die Einweihung des Kurszentrums kam einer Pioniertat gleich, war doch der «Klingenberg» dazumal schweizweit, neben Samedan, das einzige seiner Art. Nun soll am 8. September 2018 öffentlich dem damals grossen Akt mit einer Feier gedacht werden, zu der alle ehemaligen Lernenden, Lehrer und

Lehrmeister, aber auch die aktuellen Mitarbeiter der Schreinereien herzlich eingeladen sind. Geht die Rechnung auf, so dürften am Jubiläum über 1'000 Schreinerinnen und Schreiner der Grussadresse eines Vertreters der Thurgauer Regierung lauschen. Gegenwärtig werden vom Verband Schreiner Thurgau gerne Anmeldungen entgegengenommen – sei es direkt an die Weinfelder Geschäftsstelle (Fax: 071 626 26 97 oder info@schreinerthurgau.ch) oder über den ehemaligen Lehrbetrieb.

Viele Freiheiten und lange Tage

Ein Mann der ersten Stunde ist Rolf Fehr, war er es doch, welcher in den ersten zweieinhalb Jahren des Bestehens des Kurszentrums die üK-Kurse leitete. Im Gespräch erinnert sich der Müllheimer, der «garantiert» auch am Jubiläum teilnehmen wird, gerne an die Zeit zurück, welche ihm und seinen üK-Kollegen viele berufliche Freiräume gab. «Wir hatten gewisse berufliche

Style

Die neue Kollektion ist da!
144 trendige Dekore in
4 Musterfächern.

Im Farbverbund ab Lager Schweiz
verfügbar. Fragen Sie uns an!



HOLZWERKSTOFFE
FRAUENFELD AG

8500 Frauenfeld
 Tel. 052 723 40 40
 www.hws-frauenfeld.ch

Vorgaben, welche wir zu vermitteln hatten. Anderes, wie zum Beispiel die Abendveranstaltungen, war wiederum ganz uns überlassen. Und wie wir das erreichten sowieso», erinnert sich Fehr an die Anfangszeit.

«Ich war vom Verband angestellt, musste jedoch gleichzeitig immer am Montagmorgen in Kreuzlingen und am Nachmittag in Frauenfeld fürs erste Lehrjahr Schule geben. Wenn dann die üK-Absolventen am Montagabend auf den Klingenberg kamen musste ich mich jeweils beeilen, um rechtzeitig oben zu sein, damit ich sie in Empfang nehmen konnte», erinnert sich Fehr. Die Tage als Kursleiter waren abwechslungsreich, aber oft auch ziemlich streng und lang. Manchmal so lange, dass es sich nicht lohnte, nach Haus zu fahren. «Im Büro hatte es ein Klappbett; das habe ich benutzt, wenn es zu spät wurde», so Fehr schmunzelnd.

Am fleissigsten waren die Appenzeller

Das Gebäude, das mit einem geräumigen Maschinensaal, einer Bankwerkstatt mit 14 Hobelbänken und ein für die damaligen Verhältnisse gediegen eingerichteten Theoriesaal ausgestattet war, diente damals der Durchführung von Einführungskursen. «Die Kurse 1 und 2 waren sogenannte zweiwöchige «Bankkurse» am Hobelbank. In den einwöchigen Kursen 3 und 4 wurden die Lernenden dann an Standard-Schreinermaschinen in Bezug auf die richtige Anwendung der Schutzvorrichtungen nach Suva-Norm unterrichtet. Dazu gehörte auch die Handhabung von Kleinmaschinen wie Handfräsen, Handoberfräsen oder Lamelliermaschinen», erinnert sich Fehr. Die Disziplin der Lernenden – im Klingenberg waren Jugendliche aus den Kantonen Thurgau, beider Appenzell sowie Ob- und Nidwalden interniert – war meistens vorbildlich. Am fleissigsten seien stets die Appenzeller gewesen: «Die hatten so eine

gewisse Art, wollten immer gute Leistungen zeigen», so Fehr.

Die Apfelschlacht zu Klingenberg

Doch manchmal schlugen die Schützlinge auch über die Stränge. Dass sie, was verboten war, im Schlossweiher badeten, wenn niemand zusah – geschenkt! Ärgerlicher war es da schon einmal, als die Jungs eines Abends meinten, eine Apfelschlacht im Schlafsaal durchführen zu müssen. «Das sah aus – alle Wände waren dreckig; da mussten sie alles wieder herunterwaschen; der Schlossbesitzer hat das übrigens nicht einmal mitbekommen», weiss Fehr zu erzählen.

«Weisch no»-Geschichten wie diese, dürften dann am grossen Jubiläum im September sicherlich noch einige mehr zu hören sein. (CHL)



Rolf Fehr (CHL)

50 JAHRE KLINGENBERG!



Seit 1968 bildet der Verband Schreiner Thurgau junge Menschen im Kurszentrum Klingenberg zu Profis im Schreinerhandwerk aus. Diese Erfolgsgeschichte feiern wir mit einem grossen Fest.

EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER AM 8. SEPTEMBER 2018 AUF DEM KLINGENBERG IN HOMBURG

Sie waren auch im Klingenberg? Sicher haben Sie viele tolle Geschichten mit Ihren ehemaligen Klassenkameraden auszutauschen! Wir laden alle aktuellen und ehemaligen Schreiner-Lehrlinge, Kursleiter, Lehrer und Auszubildner mit ihren Familien zur fröhlichen Feier ein.

10:00 - 16:00 Festwirtschaft

10:30 - 11:30 Frühschoppenkonzert - MG Müllheim

13:30 - 14:15 Jubiläumsakt

Eine Anmeldung mit Angabe der ungefähren Anzahl Personen ist erwünscht.
E-Mail: info@schreinerthurgau.ch | Fax: 071 626 26 97

Der Schreiner
Ihr Macher
schreinerthurgau.ch



Der beste Jungschreiner schloss mit 5,4 ab

51 Jungschreiner und 10 Schreinerpraktiker haben 2018 ihre Lehrzeit im Thurgau bestanden und konnten dies im Frauenfelder Casino feiern.

Umrahmt durch Live-Musik und einem festlichen Menü hatte der Event feierlichen Charakter, wurde er doch dazu genutzt, um die zurückliegende Ausbildungszeit, noch einmal in Ruhe Revue passieren zu lassen.

Vielfältige Chancen

Der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Heinz Fehlmann, Müllheim, gratulierte im Casino Frauenfeld vor rund 300 Personen allen zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Er beglückwünschte sie für ihren Durchhaltewillen und die erbrachten Leistungen und verwies darauf, dass sie auf dem «Weg des Lebens» nun bereits einige Schritte erfolgreich zurückgelegt

hätten. Dies sei jedoch nur durch die Mithilfe Dritter möglich gewesen. «Sie haben viel erreicht – auch dank ihren Lehrmeistern und Lehrern, welche stets ihre Stärken gestärkt haben», so Fehlmann.

Sechs Hobel und eine Säge


Sehr gut waren die Leistungen an diesjährigen Qualifikationsverfahren. Ein Schreinerpraktiker, eine Schreinerin und zehn Schreiner erzielten sogar eine Durchschnittsnote von 5,1 und höher. Dafür durften sie den begehrten Schreinerhobel des Verband Schreiner Thurgau VSSM entgegennehmen; der Schreinerpraktiker erhielt eine Japan-Säge. Das beste Resultat erzielte bei den Schreibern Stefan Krüger (Knaus + Berchtold AG, Neukirch an der Thur) mit der Note 5,4. Mit 5,1 schloss der beste Schreinerpraktiker, Pascal Anderegg (Möckli AG, Schlatt), seine Lehrzeit ab. (CHL)



Kollektive Freude: die 61 jungen Thurgauer Schreinerpraktiker und Schreiner posieren gemeinsam fürs Gruppenbild. (CHL)

Impressionen (LOB)



MARTIN **HOMAG** Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik / Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik **BRAUN**

mafell **HÖFER** **Fisher+Rückle** **Marchinenbau** **HESS**

AL-KO **Reinhold** **JET** **sarmax**

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmann.ch, www.eigenmann.ch

News und Tipps!

Lehrlinge gesucht!

Für die aktive Nachwuchsförderung sind wir auch dieses Jahr wieder an der Berufsmesse präsent. Vom 20. – 22. September 2018 unterstützen wir die jungen Besucherinnen und Besucher bei der Suche nach ihrer «Berufung» und zeigen ihnen die spannenden Tätigkeiten der Schreiner. Diese Werbung funktioniert am besten auf Augenhöhe. Deshalb suchen wir motivierte, kontaktfreudige **Lernende für die Standbetreuung**. Anmeldung auf schreinerthurgau.ch oder ->



Betriebsferien Geschäftsstelle

Wir machen Urlaub. Deshalb bleibt das Büro in Weinfelden vom **16. bis 27. Juli 2018 geschlossen**. Ihnen wünschen wir erholsame, schöne Sommerferien! Gerne bearbeiten wir Ihre Anliegen nach unserer Rückkehr.



Jury für die SCHREINER CHANCE 18

In den letzten Monaten haben knapp 30 angehende Schreinerinnen und Schreiner mit viel Fleiss, Fingerspitzengefühl und Kreativität an ihrem individuellen Wettbewerbsmöbel für die SCHREINER CHANCE 18 gearbeitet. Für die **Bewertung** dieser Kreationen suchen wir noch Jury-Mitglieder in den Kategorien *Schreinermeister, Schreiner und Kunden*. ->



Finanzielle BMS-Unterstützung

Schon gewusst? Firmen, welche ihren Lehrlingen und Mitarbeitern den lehrbegleitenden bzw. berufsbegleitenden **Berufsmaturitätslehrgang** ermöglichen, werden von der Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse (MAEK) finanziell unterstützt. Weitere Infos und Online-Antragsformular auf <https://www.vssm.ch/de/bildung/finanzierung/maek/antrag>



Adieu

Meine Anstellung beim Verband Schreiner Thurgau neigt sich dem Ende zu. Die spannenden Einblicke in die Welt der Schreiner haben meinen Erfahrungsschatz grossartig bereichert. Für die vielen netten Gespräche und die tollen Ratschläge bedanken ich mich bei allen, die mich in den letzten 18 Monaten unterstützt und begleitet haben. Ab 1. September übernimmt Daniela Forster meine Aufgaben. Mich erreichen Sie weiterhin per E-Mail an lorenz@mediatailor.ch oder telefonisch unter der Nummer 079 356 25 99.



Fragen | Feedback

Schreiben Sie an forster@schreinerthurgau.ch oder rufen Sie an: **071 626 26 96**

Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 11:30 Uhr

Die Trend-Oberflächen kommen aus Tirol.

Egal ob industrielle Fertigung von Möbeln, Küchen, Parkett oder weiteren Wohnbereichen - ADLER liefert Ihnen die Oberflächentrends und maßgeschneiderte Beschichtungslösungen. Begeistern auch Sie Ihre Kunden mit luxuriösen Echtmetall-Veredelungen in Eisen-, Kupfer-, Bronze-, Messing-, Zinn- und Rostoptik, puristischen Betonoptiken sowie modern interpretierten Natur- oder Altholz-Oberflächen.



ADLER Lack AG
Etzelstrasse 5 | Tuggen
Tel. 055 / 465 21 21
www.adler-lacke.com



Eine Jungschreinerin auf dem Weg zur Weltspitze

Samanta Kämpf, Schreinerlehrling bei der Firma Herzog Küchen AG in Homburg im dritten Lehrjahr, hatte erstmals an der Berufsmesse von den Ausscheidungen der World Skills gehört. Konkret informiert wurde sie dann von der Geschäftsleitung der Lehrfirma. An dieser Stelle ein grosses Lob den Firmen welche ihre Lernenden auf diese ausserordentlichen Möglichkeiten aufmerksam machen und auch motivieren daran teil zu nehmen.

Dank handwerklichem Geschick und ausgeprägtem Vorstellungsvermögen konnte sich Samanta für weitere Ausscheidungen qualifizieren. Top motiviert und mit etlichen vorbereitenden Übungen auf die anstehenden Herausforderungen meisterte Samanta jeden Wettkampf mit herausragenden Resultaten.

In der Zeit bis zu den Weltmeisterschaften durchlaufen die insgesamt neun Kandidaten verschiedenste Stationen. Diese sind in gemeinsame Trainings wie auch Events aufgeteilt. An den Events finden immer wieder Wettkämpfe statt, bei denen Punkte vergeben

werden. Diese fliessen in die Bewertung bei der Schweizermeisterschaft ein. Die schweizerische Schreiner Meisterschaft findet dann vom 12.09.2018 – 16.09.2018 in Bern statt. Die/der in der Schlussrangliste am besten platzierte Möbelschreiner/in und die/der beste Massivholzschreiner/in dürfen dann die Schweiz an den Weltmeisterschaften in Kazan vertreten.

Wenn man mit Samanta spricht merkt man gleich, dass sie genaue Vorstellungen hat wie sie sich auf die bevorstehenden Herausforderungen vorbereiten muss. Die Frage aus welchem Grund sie sich für den Beruf des Schreiners entschieden hat, beantwortet sie so: «Schon immer habe ich mich gerne handwerklich betätigt. In der Schule haben mir die handwerklichen Fächer am meisten zugesagt. Als es dann um die Berufswahl ging war für mich klar, dass ich Schreinerin werden wollte. Denn die Vielseitigkeit dieses Berufes ist wunderbar und der Werkstoff Holz war schon immer mein Favorit. Das Schöne daran ist auch, bevor man nach einem erfolgreichen Arbeitstag nach Hause geht, sieht man was man vollbracht hat.» Wenn Samanta nicht gerade in der Werk-

Folgende Stationen hat die achtzehn jährige Jungschreinerin bereits bestanden:

- ✓ **Sektionsmeisterschaft in Weinfelden vom 28.10.2017 und 04.11.2017**
Im vierten Schlussrang qualifizierte sie sich mit vier weiteren Teilnehmer für die Schreiner Meisterschaften.
- ✓ **Schreinermeisterschaften an der REMA in Altstätten vom 02.05.2018 – 06.05.2018**
Im zweiten Schlussrang mit nur 0.5 Punkten Rückstand qualifizierte sich Samanta für die Schreiner Nationalmannschaft.

nächster Schritt:

- ⊙ **Schreiner Nationalmannschaft**
Mit acht weiteren Kandidaten kämpft nun Samanta um einen der beiden heissbegehrten Plätze für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Kazan die vom 22.08.2019 – 27.08.2019 statt finden.



Die Nationalmannschaft (VSSM)

statt steht, macht sie Fit Boxen und im Winter feigt sie gerne über die Skipisten der Schweizer Berge. Wenn sie jedoch etwas Abwechslung braucht kocht sie auch gerne mit Kollegen etwas Feines.

Auf die Frage wieviel Zeit sie schon investiert hat antwortet die Jungschreinerin: «Die Frage ist schwierig zu beantworten, da ich mich nicht achte wie viel Zeit ich für die Vorbereitung aufgewandt habe. Mir macht es Freude neues zu lernen, knifflige Arbeiten auszuführen dabei versuche ich immer besser zu werden. Dafür investiere ich schon einige Wochenende.»

Nach ihrem Abschluss möchte Samanta gerne als Schreinerin weiter arbeiten, sich jedoch mit Weiterbildungen weiterhin herausfordern. Sie würde auch gerne ihr erlerntes und die Erfahrungen weiter geben. Jedoch weiss sie noch nicht genau in welche Richtung es gehen sollte.

Wir von der Berufsbildungskommission des Kantons Thurgau wünschen Samanta auf ihrem Weg zur Weltmeisterschaft alles Gute und das nötige Wettkampfglück. (SAB)



Samanta Kämpf



Bei der Bildungsinitiative von 2015 bis 2018 steht die Weiterbildung und die Förderung der Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Die hohen Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen zum Thema «Mitarbeitergespräche» im 2016 unterstreicht die grosse Bedeutung des Themas für die Betriebe.

Um die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie die Personalverantwortlichen bei den Mitarbeitergesprächen zu unterstützen, hat der VSSM neue Hilfsmittel entwickelt. An der Fitmacher-Tour im letzten Jahr wurden diese Instrumente bereits vorgestellt:

Mitarbeiterförderungstool

systematische Mitarbeiterbeurteilung und Zielvereinbarung

Bildungsoatch

neutrale Beratung bei der Weiterbildungsplanung und Personalentwicklung

Vorlagen

Weiterbildungsrichtlinien und Weiterbildungsvereinbarung

Diese Hilfsmittel sind im 2018 kostenlos für alle Schreiner-Unternehmen verfügbar, dank der Unterstützung des VSSM und der ZPK.

-> www.mft-vssm.ch

Juli

- 7.7. – 12.8. Sommerferien (Schulferien)
- 16. – 27. Betriebsferien Geschäftsstelle

August

- 31. Mitglieder-Töff-Tour

September

- 8. Klingenberg-Jubiläum (10:00 – 16:00 Uhr) Ausbildungszentrum Klingenberg, Homburg
- 10. Möbel-Abgabe «SCHREINER CHANCE 18» BBZ, Weinfelden
- 20. – 22. Berufsmesse Thurgau BBZ, Weinfelden
- 26. Preisverleihung/Vernissage «SCHREINER CHANCE 18» Aula, BBZ, Weinfelden
- 27.9. – 1.10. WEGA-Sonderschau «SCHREINER CHANCE 18» üK-Räume EG, BBZ, Weinfelden

Oktober

- 1. SCHREINERinfo Nr. 85 – Redaktionsschluss
- 4. Partneranlass
- 6. – 21. Herbstferien (Schulferien)

November

- 8. Zukunftstag Schreiner 2018
- 22. ausserordentliche Generalversammlung Gasthaus zum Trauben, Weinfelden
- 29. Personalanlass
- 30. SCHREINERinfo Nr. 86 – Redaktionsschluss

Dezember

- 22.12. – 6.1. Weihnachtsferien (Schulferien)

Alle Termine finden Sie auch auf schreinerthurgau.ch -> Termine

Vorstellung neue Mitarbeiterin auf der Geschäftsstelle

Mein Name ist Daniela Forster.

Ich bin eine Macherin, genau wie die Schreiner. Erlernt habe ich das Handwerk des Typografen. Die vergangenen Jahre verbrachte ich dann in der Verpackungsindustrie. In bin ausserdem Mami von einer 9-jährigen Tochter.

Nun freue ich mich, die vielseitigen Aufgaben von Lorenz Buschor kennen zu lernen, um dann Ende August den Stab sorgenfrei zu übernehmen. Ich bin jetzt schon gespannt auf die neuen Herausforderungen und hochmotiviert, sie zu meistern! Ich freue mich sehr, auf den Kontakt mit Holz und natürlich den Kontakt mit Ihnen.

